Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Blicke in die Speisekarte einiger Vögel auf Grund von Magen- und Kropfanalysen - Fortsetzung der gleichnamigen Arbeit in Band II, S. 213-217

Schlegel, Richard

1932

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-95699

Visual Library

5. 11.:

Im Kropf: Viele Hunderte von Heidelbeerabbissen, Bruckstücke von männlichen, auch einige weibliche Erlenblüten, desgl. Knospen und Aststücke, einige Birkenabbisse mit Knospen und einige Blatteile wahrscheinlich vom Spitzwegerich.

17. 12. 1895:

Im Kropf: 71 gröfsere und kleinere Birkenkätzchenteile und 5 Erlenknospen.

♂, dem Fuchs abgejagt, 30. 12. 1895:

Im Kropf, der 60 g wog: 309 meist über 1 cm lange Erlenkätzchenteile sowie mehrere dergl. ganze, viele Heidelbeerkrautteile mit je 1 Knospe, viele Knospen verschiedener Laubholzsträucher und Bäume, meist von Aspe und Weide, z. T. mit Stengelteilen, keine Erlenknospen; im Magen: Heidelbeerkrautteile, Erlenkätzchenteile und Knospen verschiedener Laubhölzer sowie 354 Quarzkörner von 5,1 g Gewicht.

Anfang 10. 1897:

Im Kropf: Gegen 100 Aspenknospen, Heidelbeerstengelteile und Blätter, viele Blatteile anderer Pflanzen, darunter einer *Potentilla*-Art, mehrere Brombeeren und Teile solcher; im Magen: Ganze und Reste von Heidelbeeren nebst Stengelteilen des Krautes, Teil eines Birkenblattes, etwas Heide, viele Brombeerkerne und andere Pflanzenteile sowie Quarzkörner.

29. 10. 1903 (Liboch):

Im Kropf: Meist Erdbeerblätter und Teile von Farnkraut, viele Knospen und einige Blütenkätzchen vom Haselstrauch, einige Heidelbeerabbisse.

Auffallenderweise konnten bei den Untersuchungen nur wenige Insektenreste festgestellt werden, was vielleicht darin seinen Grund hat, dafs es sich fast ausschliefslich um im Spätherbst erlegte und damit aus einer Jahreszeit stammende Vögel handelt, in der das Insektenleben bereits weit erloschen ist. Untersuchungen von Frühjahrs- und Sommervögeln dürften wahrscheinlich ein ganz anderes Resultat ergeben. Bemerkenswert ist ferner das seltene Vorkommen von Steinchen oder Quarzkörnern im Kropfe. Es dürfte dadurch erwiesen sein, dafs diese letzteren längere Zeit im Magen verbleiben und nur ganz allmählig erneuert werden.

Blicke in die Speisekarte einiger Vögel auf Grund von Magen- und Kropfanalysen

Fortsetzung der gleichnamigen Arbeit in Band II, S. 213—217

Von Rich. Schlegel, Leipzig

Neben neueren Untersuchungen sind mir bei Durchsicht der Sitzungsberichte des Ornithologischen Vereins zu Leipzig auch manche meiner älteren Aufzeichnungen wieder zu Gesicht gekommen, die in nachstehenden Zeilen mit Berücksichtigung finden sollen. Wo nicht anders vermerkt, stammen die Objekte wiederum aus der Leipziger Umgebung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Podiceps n. nigricollis Brehm. ♀ ad., 9. 5.: In grofser Anzahl Tabanidenlarven.

Podiceps cr. cristatus (L.). 2 Exemplare 2. 5.: Fischreste und viel Federn der Vögel.

Stercorarius p. parasiticus (L.). 14. 9.: Im Magen Mäusehaar.

Anas pl. platyrhyncha L. ♀ ad., 21. 10.: Kropf gefüllt mit Eicheln.

Anas penelope L. ♂ juv.: Feiner Sand vermengt mit fein zerriebenen Pflanzenteilen.

Charadrius apricarius L. ♀ ad., 18. 9.: 12—15 Stück Bohnenkäfer (*Pyrrhus pilula* L.).

Burhinus oe. oedicnemus (L.). 2. 11.: Sand und viele Aphodien.

Rallus a. aquaticus L. 6. 2.: Steinchen, Pflanzenreste, Larven der Köcherjungfer.

Ciconia nigra (L.). ♂ juv., 22. 8.: 2 Schleien (Teichmann).

Ardea c. cinerea, ♀ juv., 18. 8.: Fischreste.

Phasianus c. colchicus L. ♂ juv., 5. 2.: Im Kropf 6, im Magen zerkleinerte Eicheln; ♀ 13. 12.: In grofser Anzahl Knollen von *Ranunculus ficaria*.

Circus c. cyaneus (L.) ♀, 11. 5.: Mehrere Eidechsen.

Accipiter gentilis gallinarum (Brehm). ♂ juv., 22. 8.: 1 *Arvicola scherman* (Shaw).

Accipiter n. nisus (L.). ♀, 27. 9.: 1 Maus; ♀, 23. 12.: 2 Sperlinge.

Aquila p. pomarina Brehm. Dalmatien, Sept. 1901: Mäuse und Heuschrecken.

Pernis a. apivorus (L.). 2 ♂♂ ad., 22. 8.: Im Kopf Hummelwaben mit Larven; ♀ ad., 27. 5.: Allerlei Insektenreste und viel zur Zeit auf Eichen lebende Raupen; ♂ ad., 29. 5.: 4 nackte Junge eines Kleinvogels, viel auf Eichen lebende Raupen.

Falco p. peregrinus Tunst. ♀ ad., 15. 11.: 1 Rebhuhn; ♀ juv., Pommern, Okt.: Im Kropf unbestimmbare Fleischteile, do. im Magen mit Amselfedern.

Falco s. subbuteo L. ♀ juv., 4. 10.: Kropf prall gefüllt mit Libellen; ♂, 11. 5.: Käferreste.

Falco t. tinnunculus L. 9. 10.: 1 Feldmaus.

Bubo b. bubo (L.). Nordrufsland, Winter 1903: 16 Exemplare, davon 6 Mägen leer, 9 enthalten Schneehasen, 1 St. 1 Bergente.

Strix a. aluco L. ♂ ad., Berlin, 7. 2.: Im Magen 2 Waldmäuse; ♀ ad., 24. 12.: Im Magen 2 Sperlinge; ♀ 14. 2.: Im Magen Mäusehaarballen; gen.? 11. 2. 1930: Im Gewölle ein Schädel vom Kleinen Wiesel.

Athene n. noctua (Scop.) ♀, 28. 12.: Käferflügeldecken; ♀, 17. 2.: 1 Feldmaus; ♀, Nov.: 1 Maus, Insektenreste, darunter 1 *Forficula*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Caprimulgus eu. europaeus L. Herbst 1929: 6 grofse Roſskäfer.

Cuculus c. canorus L. ♂ ad., 24. 5.: Nur kleine Wickler-, Spanner- und Eulenraupen; ♂, Mai: Käferreste und unbestimmbare Käferlaren in Mehlwurmgröſse.

Picus viridis virescens (Brehm). ♀, 2. 6.: Ameisen; ♂, Nov.: Ameisen.

Picus canus viridicanus M. & W. ♀, März: Ameisen; ♀, Böhmerwald, Febr.: Käferlarven und verschiedene Insekten.

Dryobatos l. leucotos (Bechst.). ♀, Böhmerwald, Febr.: Käferlarven, 1 Spinne.

Corvus c. corone L. ♂, 28. 10: Viel Spelzen, einzelne Weizenkörner, einzelne Kleinkäferreste; ♂ juv., 9. 9.: Einzelne Weizenkörner, viel zerschrotene Kleinkerfe.

Corvus fr. frugilegus L. ♀ med., 9. 10.: 2 Weizenkörner.

Garrulus gl. glandarius (L.). ♂, Febr.: 1 Waldspitzmaus; ♀, Okt.: Gekeimte Getreidekörner.

Sturnus v. vulgaris L. 2 ♂♂, 1 ♀, 20. 10.: Einige *Pyrrhus pilula*, viel Holunderbeeren.

Cinclus c. medius Brehm. ♀, Böhmerwald, 27. 1: Wasserkäferlarven, Friganidengehäuse.

Wenig oder gar nicht bekannte Stimmäusserungen von Limicolen

Von **Heinrich Frieling**, Göttingen

Der Ornithologe, der nachts Vogelstimmen hört, steht oft ratlos da, weil er Laute vernimmt, die er bei der Beobachtung rastender Zugvögel kaum je gehört hat oder auf deren Deutung er nicht kommen kann. — Das ideale Hilfsmittel zum Erkennen solcher Stimmen wäre natürlich eine übersichtliche Bestimmungstabelle. Aber erstens ist es ungeheuer schwer, Stimmen nach einer Tabelle ansprechen zu wollen und zweitens muſs man noch auf mehr Material warten, das ja zweifellos im Laufe der Zeit auch von erfahrenerer Seite beigebracht werden wird.

Im Folgenden will ich nun von einigen wenigen, herausgegriffenen Arten Stimmäuſserungen nennen, über die ich mir teils in Ostpreuſsen, teils an sächsischen Teichen, teils an der Nordseeküste (bes. auf Helgoland; auch Nachtbeobachtung!) Notizen machte. Besonders betonen möchte ich, daſs man aus diesen Aufzeichnungen nicht die Stimme lernen kann oder soll, sondern daſs man dadurch imstand gesetzt wird, gehörte Stimmäuſserungen zu vergleichen und so zu bestimmen. Zugleich sollen diese Bemerkungen ein Bild von dem teilweise noch nicht bekannten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1930-32

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Schlegel Richard

Artikel/Article: Blicke in die Speisekarte einiger Vögel auf Grund von Magen- und Kropfanalysen - Fortsetzung der gleichnamigen Arbeit in Band II, S. 213-217 281-283